Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

64 (5.3.1931) Literatur-Beilage

-Oliteratur=Beilageo

Friedrich Mietsche in Reclams Universal-Bibliothek.

Dit dem Ericheinen der Berte Friedrich Bibliodes in Reclams weltberühmter Universaldibliothef ist dem großen Philosophen erst die Bahn dur breitesten Birkung gebrochen. Seitster waren die Preise für die Originalausgabe im dem Durchschnitt unerschwinglich.
Diese Ausgabe hietet zunächst in langer Reihe

Diefe Ausgabe bietet Bunachft in langer Reihe wichtigsten Einzelwerke Rietziches in voll-ndigen Texten: Also iprach Zarathustra, Jen-is von Gut und Böse, die Gedichte, Ecce Aur Genealogie der Moral, Die Gedurt det Tragödie, Die Philosophie im tragischen Beitalter der Griechen, Bom Nutzen und Nach-leif alter der Griechen, Bom Nutzen und Nach-leif der Historie für das Leben, Schopenhauer die Erzieher, Richard Wagner in Bayreuth, Vall Bagner und Nietziche contra Wagner. unblührliche Nachwarte und Erläuterungen von dissiuhrliche Nachworte und Erläuterungen von der Aurt Hilberandt, dem bekannten Verfasser geben und bem ungeschulten Lefer die Voranssehunten dem ungeschulten Lefer die Voranssehun-

en du einem tieferen Erfassen.
Ergändt wird die Ausgabe durch ein Sammelberk in zwei Bänden: Nietssches Philosophie in
Telbstreuguissen. Ausgewählt und beraustweeden von Alfred Baeumler. L. Das System.
The Artifis Europas.
In diesem originalen Werf wird vor allem
tet änzerst bedeutende Nachlaß Nietzsches, besonders die Bararheiten zum Hauptwerf Der Willeder Die Borarbeiten jum Sauptwerf Der Bille Macht in instematischer Anordnung der itziteiten Deffentlichkeit zugänglich gemacht. Band I behandelt die allgemeine und theoreside Philosophie Nietziches: "Das System". derber aehören die Gedanken über Erkenntnis, kaint, Mensch, Kunst, Gesellschaft und Staat, kriehung und das Berzstück der Nietzichen kabilosophie: "Emige Wiederkunst". Ein geschlosztuck bischosophie: "Emige Wiederkunst". Ein geschlosztuck Gritem hebt sich hervor, in dem die Teile degenseitig bedingen und stützen und als bischer einer ungehener sebendigen Ganzheit Macht in fuftematischer Anordnung ber Glieder einer ungeheuer lebendigen Gangheit icheinen. Erst von dieser firukturellen Grund-legt, die alle Gebiete des Lebens und Denkens loter gangen Tiefe und Bebeutung ver

Band U behandelt die gegenwärtige historische in voller konfreier Deutlickeit, durch Stellingenahme au den Broblemen, die au der "Kristen, durch deren Löfung die Arifis überwunden werden kann. Ueber Rihischus Geringen Deutschland und Europag. mus, Chriftentum, Deutschland und Europa, mofratie, Sogialismus und die große Gegen-wegung find hier die tiefften Gedanken aussprochen, die in den gegenwärtigen Auftand nierer Kultur grell hineinleuchten und die rundlinien für eine neu zu gestaltende Wirk-dieit im Leben des Einzelnen wie des Staa-leberisch vorzeichnen. Mit diesem Werk ist einmittelbarste Beziehung Rietziches zu den kannendsten Fragen unseres Heute und Mor-h deutlich gewacht

deutlich gemacht. im porftebenben genannten Ausgaben ber berfal-Bibliothet find Bufammengefaßt in Sammel-Ausaabe in vier Bänden, die hereichert ist durch eine ausstührliche Riosabie von Karl Heckel und eine ohilosophische eticken und ausammenkassende Deutung eticken von Alfred Bacumser: "Nietsiche, der bilosophische hitosoph und Politifer". Sie ergibt ein voll-Bereinigung ber Einzelichriften mit der Chaffens Bereinigung ber Einzelichriften mit der interfices Rhilosophie

Aerztliches.

mann Pflüger. Wer fann heilen? (Berlag Gerber, Freiburg.) Die Medigin ift nicht nur angewandte Ratur-Denste der Arzt steht, läft sich naturwissen-baltlich überhaupt nicht fassen. Denn Leben ist bine "Seele" nicht deufbar. Dem Begriffe Beele" aber steht die Raturwissenichaft völlig Der Begriff "Leben", in deffen los gegenüber. Ber heilen will, muß jum bensproblem noch eine andere Einftellung als die Raturmiffenicaft fie gibt. Er

nicht nur Naturmiffenschaftler, er muß auch Deng und Seelenfünftler fein. Bon diefen magungen find alle großen Aerate aus-Bon diefen dem vorliegenden Berte die leitenden Gein der Entwicklung der Medigin als

Arwiffenicaft und Geelen- begin. Lebensden Behren der großen Merate der bie Mediain mehr als Raturmiffenicaft als Lebensfunft, leider aber auch bie und Berrbild von beiden in die Ericheinung. Sippokrates bis jum Zaubermann Zeil-ein weiter Bea. Pflüger führt ihn uns mit so viel Sicherheit, innerer Barme, inthis und Weichid, daß mir das Buch nicht aus der Sand legen, bis wir es cons in anfgenommen haben. Dr. Paull.

Volkswirtschaft.

hahn: Der internationale Ge-(1980), Societats Berlag, Frankfurt a. M.) frend rit und Titelblatt des Buches find irre-Ber etwa bei ankerlicher Betrachtung ermägnten Buches glaubten follte, Anleitung tuber du finden, mit welchen Mitteln er fich internationalen Geburtenftreif beteiligen beite bas Buch bald entfäuscht gur Seite terhaltungsbuch für den Künf-Uhr-Tee, jon-h ift eine streng wisenschaftliche, fast rein Beharteurückgangs, as Rahniche Buch ift fein Roman, fein the Unterinmung des Geburtenrudgangs, er siche Unterindung des Geburtenraumung in sein einer Reise von Jahren fast in der melt bemerkbar macht. Der Berfasser in Belt bemerkbar macht. Deit als ein antranter Bevölferungöstatistier befannt. Much leinem neuesten Buch "Der internationale

Geburtenstreif" braucht er die icharfite Kritif ber Fachleute nicht ju icheuen. Benn fich Rabn mit seinem porliegenden Buch an weitere Kreise außerhalb der statistischen Junft mendet, so muß ihm das Zeugnis ausgestellt werden, daß er es versteht, rein statistische Probleme allgemein verständlich und doch streng wissenschaftlich zu behandeln. Wohltnend ist der Optimismus, der sich wie ein roter Faben durch die Ausführungen von Kahn hindurchzieht; mit Entschiedenheit lehnt er die abgebrauchte Phrase vom "sterbenden Volk", das weder für Frankreich, noch für Deutschland Geltung hat, ab und vertritt im Gegensatz zu Burgdörfer und anderen den Standpunkt, daß der Geburtenrückgang im großen und ganzen nicht als Nachteil, sondern als Fortschritt für unser Volk anzusehen sei. Nicht beitreten können wir der Auffasiuna Kahns, daß die deutschen Inden in der Auflösung bearissen siehen; möglicherweise hat sich Kahn durch Bevbachtungen in seiner Vaterstadt Frankfurt am Main zu einer derartigen Prognose ververfteht, rein ftatiftische Probleme allgemein veram Main zu einer derartigen Prognose versieiten lassen, für unser Land Baden trifft der Bessimismus von Kahn siderlich nicht zu. Kein Politiker, Tehrer, Geistlicher, der sich mit der Frage des Geburtenrückganges beschäftigt, wird an bem Buch von Rahn vorbeigeben fonnen.

Aus verschiedenen Gebieten

G. Benn. Fazit der Perspektiven. (S.]
Fischer, Berlin 1930).
Ein kleines Bändchen, in dem mehr stedt an Kraft, Tiefe und Chrlichkeit, als in manchem anspruchsvollen Schmöker. Da ist Kritik eines Unbestechlichen, absolut Junionslosen. Man kann den Jahrunarkt der Eitekkeit unserer Tage mit klokesken marianken Eitek innerer Tage fann den Jahrmarkt der Etielkeit unserer Tage mit sicherstem sparsamstem Strich nicht schärfer immeiken, als es hier geschieht. Dier ist aber auch klarer Aufriß letzter Probleme unserer Zeit, erfakt mit kärkstem Gesühl für das Besentliche. Dabei im Ausdruck eine geballte Bucht und schneidende Schärfe, die an zweierlei mahnt: an "des Dichters Aug, in edelm Bahnssinn rollend", und an — das Wesser des Anatomen. Alles in allem nichts weniger als eine erbanliche Lektüre für beschauliche Leute. Aber — viel mehr als das: eine Berheitung. Ber zu der Erkenntnis gelangt ist, "daß der Szientistemus, in dem die Ausklärung vor unseren Bliden endet, auch uur ein neues System von Dogmatismus, Orthodoxie, Scholastik, Zetischismus ist, tismus, Orthoborie, Scholaftif. Fetifcismus ift, nur mit anderen, troftloferen Symbolen", - und wer auf diese Tatsache (nebst ihren Folgen!) mit

ber abgründigen Beraweiflung reagiert, wie diefer Dichter und Arat, der wird wohl über die Bifion finnlofen Benbelichlages, worin feine Belischau heute ju gipfeln icheint, hinauswach-fen. Sinauswachsen muffen. Denn er hat das Zeug dazu. Und also die Pflicht. Alb. Gegauer.

Friedrich Mes. Das Tauberland. 108 Geis ten mit 107 Abbilbungen und einer Grund. farte von Bertheim. Beimatblatter "Bom Bodenice jum Dlain" Dr. 37, herausgegeben vom Landesverein Badifche Beimat. (Berlag C. F. Mittler, Karlbruhe.)

Es ift ein mannigfaltiges, anmutenbes und Es ist ein mannigfaltiges, anmutendes und farbenprächtiges Bild, das der oris und sachtundige Berfasser im Rahmen eines Wanderberichts panoramaartig am Ange des Lesers vorbeisiehen läßt. Die auf den neueren einschlägigen Forschungsergednissen aufgebaute Darstellung bildet eine wertvolle Vervollständigung des "Wanderbuchs" von W. H. Riehl mit seiner klassischen Schilderung des Tandertales. Auffallend ist der außergewöhnliche Reichtum des Tandergrundes an Städten, deren territoriale Bildung in ihrer Mannigsaltigseit die toriale Bilbung in ihrer Mannigfaltigkeit die Geschichte des alten Dentichen Reiches miberipiegelt. Dier ist Reichsstadt, Grafschaft, geistliches Fürstentum, geiftlicher Orden, Ritterorden
und Reichsritterschaft in buntem Durcheinander vertreten. Gleichwohl und ungeachtet der unvertreten. Gleichwohl und ungediet der imglückeilgen Grenzverhältnisse seit 1806 sowie der Landschaftlichen und sozialen Unterschiede zwisichen Tal und Sochstäcke kann das Land der Tauber, von Nothenburg bis zur Ausmündung in den Maingrund, samt dem angrenzenden Söhengebiet kulturgeschichtlich, volkse und sprachen werden. Die Fülle seiner landschaftlichen werden. Die Fülle seiner landschaftlichen Schänkeiten und reiden Lutturschäbe macht den Schönheiten und reichen Kulturschäbe macht den Taubergrund allezeit au einem verlodenden und dankbaren Wanderziel, wobei die verdienstvolle Arbeit von Friedrich Met ein gründlicher und

Schanbicher. Herausgegeben von Schaeffer im Berlag von Orell Füßli in Zürich und Leipzig: Regertypen des ichwarzen Erdteils. 65 Bilber, eingeleitet von Meg. Gerths-Schomburgt. Bb. 17.

Afrika, längst nicht mehr, mit Segel gu spre-chen, "in die schwarze Farbe der Racht gehüllt", ift heute Trumpf. Der Band bringt in 65 Ab-bildungen Bertreterinnen der Bevölkerung Af-

Der Rhein von den Alpen bis zum Meere. 67 Bilder, eingeleitet von H. v. Bedder-kop. Bd. 40.

Der symbolische, der Schickfalsstrom der Deutschen, ist seit Menschendenken der Rhein, und seit Jahrhunderten ist die deutsche Geschichte ein Kämpsen um den Rhein. Distoric und Legende, Sage und Poesse haben hier jeden Fußbreit Erde mit goldenem Glanz übergossen, aber wie kaum sonstwo in Deutschland steht hier neben träumender Bergangenheit auch eine unheimlich mabre Gegenwart, neben der Burg-ruine die Fabrif, neben dem altersgrauen Dom ber glühende Dochofen. In buntem Bechfel gleitet das Bauorama von Bafel bis Rijmegen por unferen Bliden poriiber.

Der Reichstag tritt gufammen. 73 Bilder, ein= geleitet von Dr. Baul Ririchner, Oberbibliothefar des Reichstages. Schaubücher 43.

Momentaufnahmen machen uns zu Teilnehmern der Situngen, der alltäglichen und der gang feierlichen, aber wir mischen uns auch unter die Zuschauer auf den Tribunen, unter die Bournaliften, die fremden Diplomaten, mir wohnen den vertranlichen Beratungen ber Abgeordneten bei, ichlendern mit ihnen durch die riefige Banbelhalle, folgen ihnen ins Lefegimmer, ind Reftaurant, machen die Befanntichaft wielgenannter Barteiführer und erfahren endlich ans der Ginleitung, mas jeder Deutsche von den Organisationen, ben Aufgaben und der Arbeits-methode des Reichstages wiffen muß.

Englisch, wie es ber Englander fpricht. Oft befallt ben Lernenden Berlegenheit und Gilflofigfeit beim Guchen und Heberfeben gang ein= acher Worter und Redemenbungen. Diefe Schwierigfeiten gu befettigen, ift bas neue Sprachlehrbuch von B. Bendheim geeignet. Rach Sprachlerrung von B. Sendgenn gerigner. Rang dieser Methode, die dem Dentischen die englische Sprache erschließt, lernt man in kurzer Zeit bestes, reines Englisch, das "Englisch, wie es der Engländer spricht", und darauf kommt es doch am allermeisten an. P. Bendheim ist durch Studium an den englischen Dochschulen mit der englischen Sprache gründlich vertraut und fich bewußt, woran viele Sprachlehrbücher franken. Demzufolge find umftändliche Regeln vermieden. Statt beffen enthält das Buch nenartige Richtlinien und flare einfache Gabe, die dem englischen Sprachgebranch angepaßt find und in fesselnder Beise die Spracheigentumlichkeiten und die immer vorkommenden Redewendungen des Alltage durch viele Beifpiele erflären. Dit diefem Buch lernt man nicht allein angenehm und ichnell, fondern gewinnt vor allem die fo notwendige Sicherheit im Lejen, Schreiben und Sprechen bes Englischen. Besonders wertvoll ift, daß die Texte von überflüffigem Ballaft und nebenfächlichen Botabeln freigehalten find, ftatt beifen bas Befentlichfte in den Bordergrund ftellen. Daher ift P. Bendheims Buch gum Celbstiftudium, por allem zur Beiterbildung ebenso geeignet, wie zum Unterricht und dur Ergänzung jedes anderen Lehrbuchs. Daß es in kurzer Zeit bereits in 8. Auflage (im Berlag 3. Bensheimer, Mannheim, Berlin, Leipzig) er-icheinen konnte, beweift am besten, wie gut es ist. Der Preis beträgt 3 Mk., mit Schlüssel au den Uebungssäßen 4.20 Mark. Seh.

Unterhaltungsbücher

3. Bolff. Frauen amtiden geftern und beute. (Deutiche Berlagsanftalt Stuttgart, Berlin 1930).

Ein Buch von Frau Johanna Bolif, der Til-fiter Dichterin, die ihre Baterftadt fürglich in fo ehrenvoller Beise geseiert hat, ist stels erfreu-lich. Jit sie doch im Gegensatz au so vielen ihrer Wilfschwestern, die sich heute als Schriftstellerinnen betätigen, eine gang unproblematifche Ratur und dabei von einem jo feinen Berständnis für die Borfalle und Konflifte des Lebens, von einer jo liebevollen mütterlichen Gefinnung und einem jo erfrifchenden Dafeinsmute, daß mohl feiner ihre Bucher ohne ein Gefühl ber innerlichen Erhebung und Bergensstärfung aus ber Sand legt. In bem vorliegenden Bande find fünf Ergählungen enthalten, die je ein Franenichicfal unserer Zeit vor uns entrollen und das Thema "Mutter" in der anmutigften und ge-winnendsten Beise abwandeln. Da ist die zarte Frau, die durch eine ungludliche Che fich ihrer felbst bewußt wird und ihren mahren Beruf in sozialer Birffamfeit erfennt. Da ist das alternde Mädchen, das in der Ausübung der Mutterpflicht an einem angenommenen Kinde öftelerpflicht an einem angenommenen Kinde ihre Lebensfreude findet, das "Mädchen mit Kind", das sich für dieses wacer durchs Leben schlägt und es glücklich meistert, die egoistische Winter, die, um ihren Sohn für sich din behalten, sich über dessen tiessten Gefühle hinmegsetzt, um sodann durch ein humorvoll eingefädeltes Känkelpiel eines Besseren belehrt du werden, und endlich die rührende Gestalt der opferwilligen und hingehungsnollen Mutter in ihren gen und hingebungsvollen Mutter in ihrem Rampfe gegen die Saltlofigkeit ihres weichhergi-gen Sohnes und die schlechte Schwiegertochter. Alle biefe verichiedenen Geftalten find von ber Berfasserin aufs Feinste herausgearbeitet, mit den lebhaftesten Farben geschildert und lassen den föstlichen Eindruck durück, daß auch in der gegenwärtigen llebergangszeit trot allen Getues und Geredes vom Cichansleben und ber Greibeit der Versönlichkeit gewisse Befühle im weib-lichen Geschlechte unauslöschlich find und dessen Ehre auch durch alle Irrungen und Wirrungen, alle Gefahren des modernen Lebens hindurch erhalten werben. Freunde einer gefunden Beltund Lebensanichauung feien eindringlichft auf Dies neueste Wert der ausgezeichneten Dichterin Arthur Drems.

Lene Wend. Dollar und Gloria. Die Beichichte eines Auslandsbentichen. Salle a. G. 1980, Beimat-Berlag G. m. b. S. In Leinen 5 Dif., geheftet 3.75 Mf.

Diefe fich auf Tatfachen ftusende Geschichte handelt von dem Deutsch-Amerikaner Augustus Fahrenhoff und feiner Tochter Athena, die ihre reichen Mittel für die bentiche Biffenschaft ale Rotipenden gur Berfügung ftellen, hauptsächlich für archäologische Grabungen in Olympia, wofür die Berfafferin als Schliemanns Enfelin gu begeiftern meiß; daneben merben begabte Intellettuelle in der Inflationezeit mit Siedlungshäufern beichentt, um als materiell unabhängige Menichen ben Beg jum geiftigen Schaffen, jum Ruten des Staates wie des Baterlandes finden

Bas das Buch über reine Unterhaltung hin-anshebt und seine Besonderheit ausmacht, ist der Glaube an Deutschlands Größe und seinen hohen Leistungen auf dem Gebiete der Archäo-logie. Aritisch betrachtet, ist die Einleitung der Geschichte einmal zu aussührlich und dabei doch nicht scharf genug motivierend. Der Humor ist etwas philiströs und vorgestrig. E. E.

Musterium Erucis, Roman aus der Zeit des Kaisers Nero von Felix Nahor. (Ber-lagsanstalt vorm. G. J. Mans, Regens-burg. 6. Auflage. 80. 744 S. Ausgabe in zwei Ganzleinenbanden gebunden mit vielen Bil-dern u. viersarbigem Schuhumschlag &Mt.) Ein Werf aus der Zeit des Kaisers Nero. Mit Snannung lieft man Nott um Platt his Mit Spannung lieft man Blatt um Blatt, bis die lette Seite des Buches die Sohe der Begeisterung erklimmt und die Dichtung im ershabenen Humnus auf das heilige Arens aus-

tlingt. Dramatische Seenen feben immer und wieder auf, mit hinreißender Liebe find die Charaftere der Christen gezeichnet. B.

Beter Enpl. Die ichonften Marchen.vom Gliegen. Mit farbigen Bilbern und Beichnungen. (Berbert Stuffer, Berlag, Berlin. Salbleinen 3.80 Mt.)

Gin gludlicher und zeitgemäßer Gedante, die ich gindinger ind seinemaßer Geogne, die ichönsten Märchen vom Fliegen pon den alten Assprern his in unsere Zeit zu sammeln, damit wir, denen das Fliegen sehr selbstverständlich ist, nicht vergessen, daß sich hier ein sahrtausendalter Sehnsuchtstraum der Menscheit erfüllt hat. Die Bilder von H. Beinitsche passen in ihrer treuherzigen Sachlickeit ausgezeichnet zu dem Chronisstil der Berichte. D. Sp.

Andwig Mathar. Herr Johannes. Der Roman eines Briefters. (Berlag Köfel u. Bustet, München 1930.) Dieses jüngsten Matharichen Buches wird man sich doppelt frenen, weil der Bersasser von einer grellen, blutreichen und doch nicht wahrhaft durchbluteten Abichweifung in die mittelalterliche Siftorie Korfifas nun im mahrften Bortverstande "beim" gefunden hat. Er beichreibt bas Birten eines fatholifchen Bfarrherrn in einem weltfernen Eifelborf bes weitlichften Deutschland im verfloffenen Menichenalter. Der geichloffenfte Teil des Buches ift der erfte, Borfriegszeit; der zweite ideint etwas äußer-lich verfnüpfend und mehr referierend als wirklich gestaltend eine Erlebniereihe aus ber Beit nach dem Berfailler Berirag au geben. Man erhält immerhin einen fehr lebendigen Ginblid in die ichwierigen Grengouftande bei Enpen-Mat-medy-Monjoie. Go eint fich die Aftualität des Stoffes mit der westrheinfranklischen (oder icon niederfränkischen) Lebendigkeit Matharichen Ergählens. Und im Bund als Dritter nicht gu vergeffen der zeitgemäß volkstümliche Breis pon 2 Reichsmart 85. (Beil fei dem vielgescholtenen Buchhändler Th. Anaur in Berlin, der bier rich: tungweisend in den Ball zu hoher Bücherpreise, der übrigens noch nicht niedergelegt ift, erste Breiche geichlagen bat!) Man lieft ein polfotümliches Buch, bas feine literarifden Anforuche fellt, aber ben Chrgeis erfüllt, fraftiges Ergabfungegut für ein großes lefefreudiges Bubli-fum gu fein. Dr. Emil Raft.

Neueingänge:

Bon der Dentid - Edmetgerijden Ber-lagsanftalt (Eigenbrobler-Berlag), A.-G., Ber-Brof. Dr. Erdmann; Grundrig der Geidichte der Bhilofophie. Ratl Balistehl: Bild und Gejet. Gejammelte

Abhandlungen. Bom Berlag B. G. Teubner, Leiveig: R. Bauer - Mengelberg: Agrar - Bolitif in Theorie, Ceichichte und afineller Problemait. Alfred Aleinberg: Die europäische Auftur

der Reugeit, Frang Roelich: Bhifiplogie und Sngiene ber

28. Lichmann: Der Bnthagoreifde gehrfab.

Bane Gren: Rampien de Raramanen. Homan. (Ib. Anaur Nachf., Berlag, Berlin W. 56) Jojef Karl Ditirich: Ton: Tora Roman. (Ber-lag: "Das Bergland-Buch", Denische Bereins-Druderei A.-G., Gras.) E. Landan: Das Shakef veare - Mysterium.

Gine darafterologiide Unterjudung. (Pan-Berlag,

Dugo Otto Rleine: Derbe Jugenb. / Gebichte. Blandern. (Bellersberg-Berlag, Sindenthal be: Bilf. von Rocher: Sulfulenten - Fettpflan-gen. Ein Führer für Liebhaber und Sammler, (Franch'ide Berlagshardlung, Stutigart.) M. Siffer: Bilmen leicht gemacht. (Franch'iche Berlagebanblung, Stuttgart.)

Moelter van ben Brud: Das britte Reich. (Sanicatiiche Berlageanitali, Samburg 36.) Brof. Dr. Mag Gleich: 1870-1871 und 1914-1918. Bon ber Bermundeten und Kranfenpflege in gwei (Berlag von Rern & Birner, Granf-

Reichsperficherungs: Ordnung nebft Ginführungegefen, Ergangungs - Beftimmungen und Ausführungs-Borfdriften. Berausgegeben von Dr. Bran Gichelstacher. (C. S. Bed'iche Berlangsbuchband lung, München.)

R. Br. Bitten: Die Rraftfahrer . Brufung in Frage und Antwort. (Martin Gals-mann Berlag, Deffan.)

Balter Cohft: Brufung sfragen für Araft-rabfahrer. (Berlag Richard Carl Schmidt & Co., Berlin W 62.) Dr. Gerhard Bungd: Derfleine Rahrmeifter.

Jahrlehre in der Laiche. (Berlag Richard Carl
Schmidt & Co., Berlin W. 62)
Bendheim: Englisch, wie es der Eng-länder ipricht. (Berlag J. Bensheimer, Mannheim.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

arten von der einfachsten bis zur besten Qualität auf das Reichhaltigste sortlert

Der Preisabbau ist nunmehr vollständig durchgeführt. Jetzt ist es jedem möglich. seinen

Verhältnissen entsprechend, das Geeignete zu finden. Trotzdem gewähre ich bis auf Weiteres

Bequeme Teilzahlung oder Ratenkaufabkommen gestattet

Bouclé-Teppiche 250 cm 59. 200 cm 40.50 ollsmyrna 300 cm 140. 250 cm 102. 200 cm 70. Axminster 300 cm 159. - 250 cm 116. - 203 cm 77. -Axminster

Bouclé-Läuler reines gutes Haargarn 120 cm 6.30 % cm 4 70 68 cm 3.50 Bettvorlagen, Brücken, Felle in allen Preisen.

Um unverbindliche Besichtigung wird gebeten.

Nützen Sie diese günstige Gelegenheit! Das Spezialgeschäft für Qualitätswaren

Karlsruhe Kaiserstraße 157, 1 Treppe hoch

gegenüber der Deutschen Bank und Dis.-Ges.

Amtliche Anzeigen

Rachitehend bringen wir die zur Befampfung der Schnafenvlage erlassen. Desirkspolizestliche Voriedrist vom 27. Jebruar
1928. wie folgt, in Erinnerung:

Las Kangen und Bernichten von Basserit en ist auf Mrund eher besonderen.
E ibnis des Bezirksamts suläisig.
Washabmen. die geeignet sind. die Entitehung oder Bernebrung von Basserissischen, uverhindern oder zu bemmen oder Bassertrösse zu vertreiben, kann in Gemeinden oder in Teisen von Gmeinden, in denen
Schnafen vorsommen, vom Bezirksamt verboten werden.

§ 2: bon 6 Bimmern auf

Aroichichenkel von Basserfröschen, gleich in greichen der der des des Amisbesirks gesangen sind 3-5 uhr. Säheres 3. Soot stillebyten unnerhalb des Amisbesirks weder sellgebyten woch angekauft, noch sonit wie in den Berkehr gebracht werden. Ebenso ih das Aufsuchen von Beskellungen auf droichichenkel von Basserfröschen. De und Berarbeiten verboten.

Zuwiderhandlungen geacen diese Borjätisten werden gemäß z. 148 3iff. 3 mit Gesch das deelbit 4. Stod.

Babisches Bestrfoamt.

D.=3. 27. Nenban, Weststadt, auf 1. April an verm. Räberes: Bilhelmstr. Nr. 72. Televh. 2011.

Gemeinde-, Areis. und Gebäudefonderfteuer betr. 4 3im.=Bohnung

Tas vierie Biertel der Gemeindes und Kreissteuervoraussablung, die elste Plonatstate der normalen Gebändsiondersteuer und zich Drittel des Jahresbeitrages der im abgelausenen Monat erneut angesorderten, erhöhten Gebändselondersteuer ihr das Kechnungstahr 1990 sind auf 5. Märs 1931 fällig. Ber bis zu diesem Zeitvunft seine Zeuerschuld nicht begleicht. dat als Verfammenständebinden der Gefahr einer mit metreren Kosten versundenn zu entrichten und lest sich außerdem der Gefahr einer mit metreren Kosten verbundenen Iwangsvollisten konner inch und den Kenden inch begleicht. der Gefahr einer mit metreren Kosten verbundenen Iwangsvollisten konner inch metreren Kosten verbundenen Iwangsvollisten gesch nicht.

Der Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Auft 1930 amter Pr. 28 453 bis mit Pr. 27 284 ausgestellten bezw. erneuerten Flandideine werden biermit aufgefordert. ihre Biandideine der der biernit aufgefordert. ihre Biandidein der die Eckeine bis an diesem geitnens 8 Märs 1931 auszulöfen oder die Scheine bis an diesem geitnunft erwenern zu lasten, widrigentalis die Biander zur Berteigerung gebracht werden. Rartsruße, den 28. Februar 1931.

28. Februar 1931. Städt, Pfanbleibtaffe, Monnenten tanft bei Juicrenten | des Rarlaruber Faoblatt

1 Badesimmer, 2 Reller, 1 große, geräumige Manfarbe, auf 1. April oder fpater zu vermieten. Geranienstraße 14, II.

Waldhornstr. 10

Bu vermieten: Sarl-Doffmannftrabe 1, 4. Stod: moderne 4-3immerwohnung Jubehör und Jentralheizung. Durlader Allee 53, 8. Stod: hubide 5-3immerwohnung

5-3immerwohnung mit reichl. Baugeichäft Bilbelm Stober, Ruppurrer-frage 13, Telephon 87.

Familien-Nachrichten.

010 010 010 010

Geftorben.

Ludwig Ritter von Wagner, 54 Jahre, Beibelberg. - Anton Stranb, 71 re, Pforzheim. — Hans Bögele, 50 Jahre, Biorgheim. - Berta Lütteboble, geb. Schifle, Baderborn-Pjorzheim, 28 Jahre. — Emilie Brenner, geb. Reiter, 25 Jahre, Diffmeißenftein. - Frieda Rohm, geb. Beit, Burmberg, 37 Jahre. — Paul Bendt, Offenburg. Marie Hojerer Witwe, geb. Ropp, 56 Jahre, Offenburg.

Sof. od. fväter haben wir zu vermieten: 1. Weftstadt, eine 3im.=Bohnung Stod, mit Bubeb., Barage, Haber, au erfr. bet Bangeran. 28. n. E. Deffelichwerdt Sofienft. 180. Tel.2871.

Wohnung

m. 4 fl. Jimmern im 4. Stod, auf 1. April 311 vermiet. Räheres Leffinaftr. 48. vart. Gehr icone, fonnige 4 3immer=

Bohnung in bester Page bes Keuen Vierrels in Rippurr, m. Etagen-beisung, Barmwosser-bereitung, Bad. Bal-fon, Terrase, Mäd-censimmer usw., auf 1. Inli od. früher sin vermieten. Räheres Iniventirase Rr. 28, bei Eeuges.

Connige 3im.=Bohnung it Bad, Manfarde, oggia u. jonifig. Iu-thort per josort od, äter zu verm. Räb. Yorfftraße 28, I.

Zu vermieten: 3 3im.=Wohnung Abelshofen bei Ep-ngen für 30 Re

natlich Pfeil II. Beititabt ift in guter 3 3im.=Wohnung

und eine 3im.=Wohnung Seminaritr. 10, Buro.

Seminaritr. 10. Bûro.

Geräum. 2 Jimmers merwohng. m. Kûde, eine rubige, fonnige Bobng. in gut Saufe der Bestiftadt zu verseigen. Behör auf 1. April od. mieten. Preis 65 2M. inder zu vermieten. 2. Sid. 4. Breis von Angeb. unt. Nr. 4882 Näheres Silderfir. 43 in Fagblattbüro erb. (Albstedlung). Stefanienftr. 24. fonn.

Verkauf soweit Vorrat! Romadour 20%, Laib ca. 250 gr Tilsiter (Schmand-Engel) 14 Pfund 354

Allg. Dessert-Käse 3 Schachteln 45% in Wein-Senf-Tomaten Dose 95.7 50.7 Span. Oslsardinen Bose 85 65 7 50%

Dose 1.45 85.7 Calif. gemischte Früchte 2 Pfd. Calif. Birnen oder Aprikosen

Frki. Würstchen 50

Hann. Rotwurst 1.20

Zander getr.,

25.7 | Kabilau

Fruchtschaumwein Hausmarke 1.90 Calif. Plirsiche . 2 Plund Dose 1.50 Reiner Weinbrand 1/2 Fl. 2.25

Bratschallfisch Pfund . . 324 Grune Heringe 3 Plund 48 Goldbarsch-Filet, Kabilau-Filet, 2-4 Pfund schwer Likor Hausmarke, 6 Sort., 1/4 Flasche 3.50

Schellfisch Jim Anschnitt, Ptd. 38.7

Fischfilet Pfund 40%

im Ganzen, Pfund 35 7 | Feinstes Weizenauszugsmehl Stadion* Feinstes Weizenmehl *Stadion* 1.28 Calif. Mischobst sehr ergieb., Pfd. 654 Neue Erdnüsse Pfund 38.4 Datteln 56 Pfund 35 Feigen - Bananen getrocknet 35.0

Mengenabgabe vorbehalten!

Vollmiich-schokolade 4 Tafeln à 100 Granum Pralinen ganz in Staniol, 1/2 Pfund 50% 3.95 Teegebäck 1/2 Pfund 50-7

Suppenhühner

Unsere Lebensmittel-Abteilung untersteht

mit Keil Baschfommode mit Marmot Küchenichrank Kommode

Kautgesuche

Birfa 10—15 gebr., aber gup erb. Groms mavhanplatt. su fans fen gel. Breisangeb. u. Nr. 4881 i. Tagblattb.

Ziehung garantiert un-widerruft.11. März 1931

20.Geldlotterie

Uberlinger Münfters

12500 6000 5000 1000

ospreis 1 RM. Porto and Liste 30 Pig. extra

Gberhard Fetzer

Karlsruhe, Kreuzstr. 25 low.d.bek.Verkaufstell

Hier zu haben bei den Lott-Einn: K. Götz, Inh. E. Zwerg. B. Holz. Karlstr. 64 F. J. Sonner, Kaiser-allee 5. u. Töpper, Kriegsstraße.

der ständigen Kontrolle des vereidigten Lebensmittel-Chemikers Herrn Dr. Mangler

2 3immer, Küche u. Keller, nächt b. Barf-itraße, auf 15. April od. iväter au vermiet.

Der neue Preis

Damenstrümpfe

feine künstl. Seide, I. Wahl Paar jetz



Mühlburg. Geräumige

2 u. 3 3.=Bohn. mit Bad etc., per 1. April du vermieten. Renbau, Rabe Babn. of. Näheres: Boedhitraße 8, II. Edione

2 3im.=Wohnung mit all. Jub., beicht. frei, auf 1. April at vm. Leopoloftr. 29, pt

Zimmer

Möbl. 3imm.

ofort an vermieten. Schütenftr. 28, III. Möbl. 3imm.

fort zu vermieten. durlack. Allee 20, II Alademicstr. 28, part. n. der Sanstpott, un-möbl, od. biibich möbl. Zimmer mit separat. Eingang zu vermiet. Frdl. möbl. Zimmer n. el. Licht, zu verm. Philippitr. 14, V., r.

But möbl. 3immer el. Licht, au vermiet Sommerftr. 18, II. I Leeres, icon., beisb Zimmer

m. el. Lidt, au verm Beildenstr. 18, II., I Läden und Lokale

Lehensm.-Geich. nit 3 3immer-Bohn u. Bubehör umitande. alber fofort zu verm. Ungeb. unt. Nr. 4883 ns Tagblattbüro erb. Durlach.

2 Räume Braris od. Büro in bester Geschäftstage aut 1. April i. Sanie ber Löwen-Apothete su vermieten.

Lagerplas Raiferallee 64, II.

mietgesuche

2-3 3im.=Wohn. Bad (fein Neub.) finderl. Beamten-gepaar zu miet, gel. tgeb. unt. Nr. 4872

ns Tagblattburo erb

Kapitalien

350 Mark

geg. mehrfache Sicher beit und guten Iin, evil. auch Wein fü Iins. Augeb unt. A 281 ins Tagblattbürg

Empfehlungen Gewandte Schneiderin empfiehlt fich in Au-fertigung einf. u. ele-ganter Damen- und Aindergarderobe billigster Berechnun Angeb. unter Nr. 2 ind Tagblattbüro e

Flickerin tücht, Kraft, fann noch Kundichaft annehmen. West. Angeb. unt. Nr. 1884 i. Tagblattbüro.

Offene Stellen

gut empfohl. für grö-heren Dauehalt bet auter Bezahlung fof-geingt. Beibilfe vor-bauden. Adr. i. Lag-blattbürd zu erfragen.

But eingeführte, fapitalfraftige Berfiche-rungegejellichaft bat ihre

Junges, folibes, fanberes

fofort gefucht. Diferten mit Bild au Dotel n. Anrhans Boft, Raltenbach (Rheinpf.)

Bajditid m. Mar morplaite u. Spiegel, Frifiertvilette, Bidel-frumnode, 2 Spiegel, Fameelbrett. Schreib-pulf. eleftr. Ampel, Vasbadeofen Junfers vertäuflich. Dübichtr. Mr. 19 im 2. Stod. porm. u. am 2 u. 4 Su verrangen: Sarmonium (Bur-er). 1 Flügel (Kaim). Union-Theater.

la Unaugitoff au Wollfammg., ab Gera, Boitiach 167.

Belamantel (Scal) 35, Sportansua 20, Smos king 8 % zu verfauf. bei Bach, Ablerifr. 1, 2. Stock. Ansniehen ab 13 Uhr. Eleg. Damenrad

eit ige Mal gefahren iofort billig absugeb strieftraße 35. IV. Soineag. Gelegenheitskauf! Gin Schlafzimmer, Birfen, bachglang pol., u Gelbitfoften abgu-

Gin Schlafsimmer, ltrifar ich Birnbaum Ein Schlafzimmer,

Rusbaum vol. 2 m Edrauf, fomplett M 960.— Wöbelfabrik Gebr. Klein. Durlacherstraße 97/99, Rusparrerstraße 14.

Hauptagentur

ür Karlsruhe zu vergeben. Söchste Provi-onen, bei aufriedensfellenden Leistungen ester Auschuß. Angebote unter Ar. 284 ins Lagblattbüro erb. Bertreier alleroris gesucht.

Wegen Geldnot! Speisezimmer

Eichen, Bufett, Rredens, 4 Stüble RM. 350

Möbelfabrif,

Gebr. Klein. Durlacherftrafte 97/99 and Rappurreriftr. 14. und Rüpvurreiftr. 14.
Blifett vol., Perrito.
1. u. 2tur. Schränfe.
Kommode, Balchommode, Tiche.
2 al. bochb. Betten, wh. Metallbett. Sofa.
Diwan, Chaifelangue,
Bicher u. Rotenfander Kickensturich ung.
Rückensturich ung.
Kortauft all. iehr bill.
An. u. Bertauf
T. Guimann,
Mudoliftraße 12.

Waschmaschine Baschmaschine billig m. Sandantrieb bill absugeb. Molifestr. 3 Anguseben vormitta von 8—10 Ubr. 2 antite Truben

belmholyftr. 4, II.

Tag ich Fleischpasiciden das Stück 30 Pfg ab 10 Uhr vormittags Konditorei u. Café Schwarz Kauleice

skichenichrank 25.—
kromnode 18.—
wg. Balckromm.
m Spiegelauff. 55.—
Tipl. Schreibtide 60.—
Flurgarderobe 35.—
I gleiche Betten
mit Roft 40.—
Matraken Stild 12.—
Kederbeiten, Tiche.
Stilbie. Socker billigft
absugeb. bei Balter.
Ludwig-Bilbelmir. 5. 4-Siger Limonfine und 2-Siger Cobris neuere Modelle, au faufen gelucht. Angeli unter Rr. 282 ins Tagblatburo erbei

Suchen Sie

etwas zu verfaufen zu kaufen au vermieten gu mieten su taufden

ober Angefreffte Arbeiter Bausperfonal ober eine Stelle in

einem Barbfall ober Rapitalien

fo inferieren Gie im "Karlsruher Tagblatt

nde der ebem. Obitbaufchule (Au Bohngebäude auf Abbruch su ve Angebotsssormulare und Afbruchbestus zen werden im Geschäftssimmer der ge-cuschaft abgegeben. Die Angebote find värletens 15. Wärz 1931 verschlossen mit Ausschrift "Abbruch" an den Vorstand der nossenschaft einzureichen.



haben Sie, wenn auch Ihre entfernteren Verwandten, thre Freunde und Bekannten von Ihrer Verlobung zum Osterfeste Kenntnis erhalten. Zweckmäßig und zuverlässig geschieht dies durch eine Anzeige im Karlsruher Tagblatt, dem traditionellen Familienblatt seit 175 Jahren

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK